



Scania wird die Elektro-Hybrid-Fernverkehrs-Lkw für das Forschungsprojekt "Lkw für deutsche eHighways" zur Verfügung stellen.

24.05.2018 19:00 CEST

Scania liefert die „Lkw für deutsche eHighways“ für Forschungsprojekt

Die Bundesregierung hat beschlossen, sich an der Finanzierung eines Forschungsprojekts zu beteiligen, bei dem eine Technologie zur Elektrifizierung von Straßen, sogenannter eHighways, getestet und entwickelt werden soll.

Die Volkswagen Konzern Forschung und Siemens werden diese Technologie entwickeln und Scania wird die Elektro-Hybrid-Fernverkehrs-Lkw zur Verfügung stellen. Bei dem Forschungsprojekt „Lkw für deutsche eHighways“ handelt es sich um die erste Phase vor der Inbetriebnahme von drei

Teststrecken auf öffentlichen Straßen in Deutschland, bei denen Oberleitungen den nötigen Strom bereitstellen werden.

Ziel des Forschungsprojekts ist die Senkung des CO₂-Ausstoßes durch schwere Nutzfahrzeuge im Fernverkehr. In den Jahren 2019 und 2020 sollen elektrisch betriebene Lkw auf drei eHighways in Deutschland getestet werden. Das Projekt wird von der deutschen Regierung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUB) mitfinanziert und gefördert.

Eine Teststrecke wird in Schleswig-Holstein auf der A1 in der Nähe von Lübeck gebaut, eine weitere in Hessen auf der A5 südlich von Frankfurt und eine dritte in Baden-Württemberg auf der B462.

Ziel ist ein nachhaltiges Transportsystem

„Für den Fernverkehr sieht Scania in elektrifizierten Straßen eine der vielversprechenden Technologien für eine nachhaltige Zukunft im Transportwesen. Die Elektrifizierung von Fahrzeugen kommt schnell voran und wird – dank ihrer Vorteile im Hinblick auf Umwelt, Gesellschaft und Kostensenkung – entscheidend zur Wende hin zu einem Transportsystem ganz ohne fossile Brennstoffe beitragen“, so Claes Erixon, Executive Vice President für Forschung und Entwicklung bei Scania.

Geleitet wird das Forschungsprojekt von der Volkswagen Konzern Forschung. Dort bringt man Ressourcen und Know-how in Zusammenhang mit der Elektrifizierung privater Pkw in das Projekt mit ein und prüft mögliche Forschungssynergien zur Elektrifizierung schwerer Nutzfahrzeuge.

In der ersten Projektphase wird Scania zwei Prototypen von Elektro-Hybrid-Fernverkehrs-Lkw mit unterschiedlichen Antriebssträngen zur Verfügung stellen: einen mit einer einzigen Batterie für eine Leistung von 15 kWh, den anderen mit mehreren Batterien und folglich mehr Leistung.

Wie auch bei den derzeit laufenden Tests von Scania mit Elektro-Hybrid-Lkw auf einer elektrifizierten Straße in Schweden – dem weltweit ersten Testprojekt für diese Technologie auf einer öffentlichen Straße – werden auch die Scania Lkw bei den deutschen Tests am Fahrgestell hinter dem Fahrerhaus mit einem von Siemens entwickelten Pantograf-Stromabnehmer

System ausgestattet.

„Scania bringt bei diesen Projekt von Anfang an all seine Erfahrungen aus dem schwedischen Projekt mit ein. Bei dem Projekt in Deutschland sollen in erster Linie das Antriebskonzept, das Energiemanagement, der Hybridantrieb, die Betriebszeit der Batterien und das hochmoderne Kühlsystem analysiert und optimiert werden“, erläutert Christer Thorén, Scania Project Manager, Electric and Hybrid Powertrain Technology.

Scania verfolgt das Ziel, den Weg zu einem nachhaltigen Transportsystem mitzugestalten und arbeitet an mehreren Projekten, die die Elektrifizierungstechnologie sowohl im städtischen Verkehr als auch im Fernverkehr einen großen Schritt voranbringen sollen. Darüber hinaus ist Scania an einer Innovationsinitiative der schwedischen und deutschen Regierungen zum Thema Mobilität und elektrifizierte Straßen beteiligt. Konkrete Partnerprojekte wie beispielsweise das Projekt „Lkw für deutsche eHighways“ zeigen erneut, dass Scania mit seinem Innovationsansatz vollkommen richtig liegt. Scania ist davon überzeugt, durch integrative Zusammenarbeit mit Partnern aus dem öffentlichen und privaten Sektor dabei helfen können, den direktesten und schnellsten Weg zu einem nachhaltigen Transportsystem zu finden.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Hans-Åke Danielsson, Press Manager, Scania
Tel. +46 8 553 856 62
E-Mail hans-ake.danielsson@scania.com

Christer Thorén, Project Manager, Electric and Hybrid Powertrain Technology
E-Mail christer.thoren@scania.com

Scania gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden treiben wir den Umstieg auf ein nachhaltiges Transportsystem voran. 2017 lieferten wir 84.500 Lkw, 8.300 Busse sowie 8.500 Industrie- und Marinemotoren an unsere Kunden aus. Der Umsatz betrug in Jahr 2017 mehr als 119 Milliarden SEK (12,2 Milliarden Euro), wobei circa 20 Prozent davon auf Serviceleistungen entfielen.

Scania wurde 1891 gegründet und beschäftigt heute weltweit etwa 49.000 Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern. Forschung und Entwicklung befinden sich in Schweden sowie an den Standorten Brasilien und Indien. Die Produktion ist in Europa, Südamerika und Asien konzentriert, regionale Produktionsstätten befinden sich in Afrika, Asien und Eurasien. Scania gehört zur Volkswagen Truck & Bus GmbH.

Scania Deutschland verzeichnete 7.221 neu zugelassene Scania Lkw im Jahr 2017 und damit einen Marktanteil von 11,3 Prozent. Der Umsatz der Scania Deutschland Gruppe betrug 2017 1.102 Millionen Euro.

Scania Österreich verzeichnete 1.275 neu zugelassene Scania Lkw im Jahr 2017 und damit einen Marktanteil von 16,7 Prozent.

Kontaktpersonen



Nina Khanaman

Pressekontakt

Direktorin Kommunikation und Marketing, Scania Deutschland
Österreich

Nina.Khanaman@scania.com

+49 (261) 897 7 234



René Seckler

Pressekontakt

Media Relations Manager, Scania Deutschland Österreich

rene.seckler@scania.com

+49 151 122 932 55